



E-Mail: info@CuxOnline.de

Cuxhavener Nachrichten

 Kaemmere
 Telefon (0
 Telefax (0

... immer bestens informiert !!!

Kontakt

Stadtplan

CN-Direkt

Aktuelle Nachrichten
 Die Redaktion
 Verlagsobjekte
 Leserservice
 Rückblick
 Cuxhaven Journal
 Strandgut
 CN-Spezi@I
 Leserbriefe
 Grußbrücke
[Impressum](#)

Suchen & Finden

Cux-Navigator

Online-Treff

Chat
 Cux-Forum
 Fernleser
 Gästebuch
 Link zu uns...

Service

CuxTIPPS
 HW-/NW-Zeiten
 Fisch & Co
 Mitfahrzentrale
 Seminar-Shop
 Kinoprogramm
 Webcams
 Stadtplan

Cux-Urlaub

Urlaubsinfos

CN-Extra

"Meinck-Tours"
www.wattrennen.de

Holger Meinck ließ sich von Farben, Gerüchen und Geschehen mitreißen

Ausflug nach Chinatown, zum Paddy's Market und in die Oceanworld



Da ich noch Weihnachtsgeschenke und Gemüse einkaufen wollte, beschloss ich, eine der Attraktionen Sydneys anzugucken, und zwar den Paddy's Market. Dieser überdachte Markt befindet sich in einem großen Gebäude in der Nähe von Chinatown. In den ersten drei Etagen befinden sich exklusive Geschäfte und Lagerverkäufer, die Markenklamotten zu relativ günstigen Preisen anbieten.

Paddy's Market befindet sich im Erdgeschoss und ist von Donnerstag bis Sonntag von 9- 17.00 Uhr geöffnet. In dem großen Markt findet man von Souvenirs, Gemüse und Fleisch alles, was man zum Leben braucht. Der Markt ist fest in asiatischer Hand, und ich kam mir vor, wie auf einem der Märkte in Thailand oder Laos. Märkte finde ich immer besonders interessant und ich ließ mich von den Farben, Gerüchen und Geschehen einfach mitreißen.

Außerdem bekommt man in dem Markt alles günstiger als in den Souvenir-Geschäften oder Supermärkten der Stadt. In Paddy's Market kann man sich locker einen halben Tag aufhalten, ohne dass einem langweilig wird. Nachdem ich mich durch die Gänge gedrängt und geschubst hatte, beschloss ich, mir Chinatown anzugucken. In Chinatown reihen sich Supermärkte, Restaurants, Souvenirshops und Internet-Cafes nah einander. Die Souvenirshops wimmeln von pinkfarbenem Kitsch und dazu dudelte dann südostasiatische Musik. In den Restaurants konnte man relativ gut und günstig essen, und es gab typisch leckere asiatische Mahlzeiten. In den Internetcafes kam ich mir dann vor, wie in Vietnam zur Tet Offensive, da sich zahlreiche Kids unter lautem Geschrei und Getöse per Computerspiel bekämpften, das ganze natürlich unterlegt mit ohrenbetäubenden Ballergeräuschen. Macht ja auch sonst auch nur halb soviel Spaß! Ein Internet Café war sogar mit olivfarbenen Tarnnetzen eingerichtet, damit dann auch die Atmosphäre stimmte.

In den Supermärkten fand man dann auch alles, um original südostasiatische Speisen zuzubereiten, dort besorgte ich mir dann auch Aga Aga, um mir eine asiatische Nachspeise zu kochen. Für alle, die sich nun fragen was Aga Aga ist, es ist weder ein mit Cannabis verwandtes Gewürz, noch ein Aphrodisiakum, es ist schlicht und einfach Gelatine.

Am Sonntag war das Wetter dann nicht wirklich schön, also entschied ich mich, mir Oceanworld in Manly anzugucken. Dazu nahm ich dann die Fähre vom Circular Quay, und fuhr an dem weltberühmten Opernhaus vorbei in Richtung Manly. Die Überfahrt dauerte ca. 30 Minuten, ehe die Fähre am Pier von Manly anlegte. Zu dem Oceanworld-Aquarium war es dann nur noch 5 Minuten zu Fuß. Allerdings legte ich die Strecke in weniger Minuten zurück, da der Himmel schon seine Pforten geöffnet hatte und es regnete wie aus Kübeln.

Oceanworld ist ein bisschen kleiner als das Aquarium in Sydney, trotzdem nicht weniger interessant. In einem kleinen Aquarium, mit Seeigeln und Schnecken, konnten Kinder (natürlich unter großem Geschrei und Getobe) die Unterwasserwelt ertasten. Dabei hätte ich dem lautesten Kind gerne die Hand in einen der Seeigel gedrückt oder ihm geholfen den Kopf unter Wasser zu halten,

Artikelsuche: Bitte geben Sie ein Suchwort ein

Angezeigte Treffer auf der Folgeseite: 10

Frage der Woche:

Die Flotte der "Sail Training International" nimmt nächstes Jahr Kurs auf Cuxhaven. Auf welchen Großsegler freuen Sie sich am meisten?

Gorch Fock (121)
"Alex" (30)
Kruzenshtern (34)
Sedov (24)

F.d.W.-Archiv

Cux-Navigator

Ihr regionaler Internet-Führer für das Cuxland.

Von A wie Automobile bis Z wie Zahnmedizin.

Das Wetter in Cuxhaven: HW und NW-Zeiten 2001

In der aktuellen Printausgabe der Cuxhavener Nachrichten lesen Sie außerdem...

... wie es mit der Sanierung der Altenbrucher Schule weitergeht

... wo körperbehinderte Cuxhavener Sport treiben

... welche Konsequenzen die Bebauung des ahoi!-Geländes hat

damit es diese kleinen filigranen Tierchen auch aus nächster Nähe bestaunen kann.

Des Weiteren gibt es jede Menge Fische aus Australiens Gewässern oder Meeren. Ich bestaunte unter anderem Steinfische, Seepferdchen, und ein Krokodil, ehe es in das Erdgeschoss zu den Haien ging. Dazu lief man dann durch eine Röhre aus Plexiglas, und konnte Haie, Rochen und noch so manch anderes grosses Unterwassergetier um sich herumschwimmen lassen. Ganz Mutige wurden dann in einen Taucheranzug gesteckt und konnten mit den Haien schwimmen, das alles natürlich zu einem äußerst "günstigen" Preis.

Eine Ausstellung erzählte dann über die Geschichte der Haie, dazu wurden dann Haigebisse ausgestellt. Obwohl sie sehr interessant waren, möchte ich sie dann doch nicht noch mal live aus dieser Nähe sehen! Zumal die Haie mehrere Zähne hintereinander haben, das heißt, falls er sich einen Zahn an besonders zäher Beute oder Surfbrettern ausbeißen sollte, klappt der nächste einfach nach vorne. Aber ansonsten sind es doch sehr majestätische und beeindruckende Tiere.

Im zweiten Stock des Gebäudes gab es dann ein paar Terrarien, in denen die giftigsten Tiere Australiens ausgestellt waren. Neben Redback und Funnel Web Spinnen reihten sich Terrarien mit Taipans, Brown Snakes und anderen hochgiftigen Schlangen aneinander. Allerdings gab es auch weniger schockiges Getier, wie zum Beispiel Heuschrecken oder Käfer (Schnarrrrrrch....).

Als der Regen dann nachließ, nahm ich dann wieder die Fähre zurück zum Circular Quay. Während der Fahrt klärte dann der Himmel auf und ich konnte die goldene Sonne bestaunen, die hinter Sydneys Skyline versank.



<http://www.cn-online.de>

